

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche Sitzung

#### Ortsrats Oberachern der Stadt Achern

Nr. OrtsR Oa/2011/04, am Donnerstag, 10.11.2011,

im Sitzungszimmer des ehem. Rathauses Oberachern

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 21:15 Uhr

#### **Anwesend sind:**

##### Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Klaus Muttach,

##### Stadträtinnen/Stadträte

Bernhard Keller, Roland Kist, Manfred Nock, Reinhold Winzer,

##### Vertreter der Landwirtschaft

Adolf Karcher

##### Vertreter örtl. Handel u. Gewerbe (Selbständige)

Oliver Rest

##### Vertreter der Oberacher Vereine

Thomas Springmann

##### Verwaltungsmitarbeiter/innen

Wolfgang Becker, Dietmar Stiefel, Hans-Peter Vollet, Ralf Volz

##### Schriftführer/in

Rainer Oberle,

##### Presse

Michaela Gabriel

#### **Entschuldigt fehlen:**

##### Vertreterin der Antoniuschule

Rektorin Anneliese Waldherr

Fragen zur Tagesordnung werden keine gestellt. Das Gremium ist beschlussfähig. Es wird wie folgt beraten und beschlossen.

18/2011	Bürgerfragestunde
19/2011	Ortsentwicklungskonzept Oberachern, Sachstandsbericht Vorlage: 2011/292
20/2011	Namensgebung der "AltenTurnhalle" Oberachern Vorlage: 2011/285
21/2011	Nutzung des Foyers der Turnhallen Oberachern zu Trainingszwecken durch den TV Oberachern Vorlage: 2011/286
22/2012	Informationen der Verwaltung/Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder

### TOP Nr. 18/2011

#### **Bürgerfragestunde**

Herr Jürgen Schmidt teilt mit, dass der Turnverein Oberachern vorschlägt, die Halle Turn- und Festhalle zu nennen. Die Bezeichnung sei nicht negativ und man bräuchte am derzeitigen Zustand nichts ändern.

Herr Jürgen Schmidt fragt an, wann die Vereinsgemeinschaft im ehem. Feuerwehrgerätehaus Oberachern Schlüssel für die Räumlichkeiten erhält. Herr Keller führt aus, dass sich der HVO bereit erklärt hat, die Schlüsselverwaltung zu übernehmen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Schlüsselsituation geprüft wird.

Herr Keller stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er sieht sich nicht in der Lage, eine fünfzigseitige Niederschrift der vergangenen Sitzung innerhalb von fünf Minuten in dieser Sitzung zu unterzeichnen und bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob eine Änderung möglich ist.

Der Vorsitzende sichert zu, dass man sich darüber Gedanken machen wird. Dem Ortsrat soll dann in der nächsten Sitzung ein Vorschlag über die weitere Vorgehensweise unterbreitet werden.

### TOP Nr. 19/2011

#### **Ortsentwicklungskonzept Oberachern, Sachstandsbericht**

**Vorlage: 2011/292**

Herr Becker führt aus, dass nach der letzten Sitzung des Ortsrates Oberachern die detaillierte Planung der Freiflächen zwischen Rathaus, Pfarrhaus und Kirche inkl. der zugehörigen Kostenschätzung entsprechend der geltenden Regelungen dem Regierungspräsidium Freiburg zur Einzelprojektprüfung vorgelegt wurde. Derzeit ist die detaillierte ingenieurtechnische Überplanung der Freiflächen in Bearbeitung. Hiervon ausgenommen wurden noch die Flächen vor dem Rathaus, da für die Gestaltung dieser Flächen von entscheidender Bedeutung ist, ob die Kreuzung Benz-Meisel-Straße / Oberacherer Straße zum Kreisverkehrsplatz umgebaut wird. Seitens des Landratsamtes Ortenaukreis wurde die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit einer solchen Baumaßnahme in Aussicht gestellt. Vom Fachbüro RS Ingenieure wurde eine Vorentwurfsplanung des vorgesehenen Kreisverkehrs erarbeitet, auf deren Grundlage die detaillierten Abstimmungen mit dem Straßenbau- lastträger stattfinden. Nach Abschluss dieses Abstimmungsprozesses wird umgehend auch die Fläche vor dem Rathaus überplant und die Kostenschätzung entsprechend aktualisiert.

Er führt weiterhin aus, dass zur Neugestaltung der Freiflächen zwischen Rathaus, Pfarrhaus und Kirche von Herrn Keller sowie Herrn Springmann Anträge an die Verwaltung gerichtet wurden, die der Vorlage als Anlage beigelegt wurden. Anschließend erläutert er anhand eines Planes die von Herrn Keller in seinem Antrag angesprochene Planungsvariante und stellt diese dar.

Herr Springmann beantragt, bei der Neugestaltung der Freiflächen zwischen Rathaus, Pfarrhaus und Kirche

die Anbringung einer „Plakatbefestigung“ (analog gegenüber dem Kreisel beim Scheck-In-Center) mit zu berücksichtigen, um den Vereinen Gelegenheit zu geben, ihre Einladungsplakate für Veranstaltungen geordnet anbringen zu können. Mit der Umsetzung dieses Vorschlages würde einerseits eine Ordnung der Plakatierung erreicht werden, andererseits ist allerdings eine ortsfeste „Plakatbefestigung“ je nach Größenordnung gestalterisch schwierig in die Freiflächen zu integrieren, zumal die Plakate nahe an der Oberacherner Straße platziert werden müssten, um gut gesehen und gelesen werden zu können.

In der anschließenden Diskussion wird u.a. ausgeführt:

- Herr Springmann teilt mit, dass die „Plakatbefestigung“ nicht so großzügig gestaltet werden muss wie beim Scheck-In-Center. Er hält es für ausreichend, einen Ständer zu erstellen, um ein Plakat in der Größe von 2,50 m x 1,25 m aufzuhängen. Durch eine solche Konstruktion müsste nicht jeder Verein, wie bisher, einen Plakatständer hinstellen.

Vom Vorsitzenden wird hierzu ausgeführt, dass man sich Gedanken über die Gestaltung und den Standort machen wird und in einer der nächsten Sitzungen einen Vorschlag dem Ortsrat unterbreiten wird. Der Ortsrat soll entscheiden, wie und wo eine solche ortsfeste „Plakatbefestigung“ aufgestellt wird.

- Herr Kist findet die Idee gut und schlägt vor, eine etwa halb so große Anlage, wie in Achern aufgestellt, zu erstellen.
- Der Vorsitzende erklärt, dass eine andere Werbung nicht mehr genehmigt wird, wenn eine solche Einrichtung vorhanden ist.
- Herr Stiefel führt aus, dass man gute Erfahrungen mit einer Gitterkonstruktion gemacht hat. Es wäre aus seiner Sicht gut vorstellbar, einen Platzhalter auf die Konstruktion anzubringen, wenn nicht auf eine Veranstaltung hingewiesen wird.
- Herr Nock weist darauf hin, dass die Ortseingangssituation ebenfalls berücksichtigt werden sollte.
- Der Vorsitzende fasst zusammen, dass in einer der nächsten Sitzungen die Verwaltung Vorschläge unterbreiten wird, ob und wie eine solche Anlage installiert wird.

Herr Keller stellt seinen Antrag vom 19.10.2011 vor und erläutert anschließend die historische Situation des Brunnens. Er wurde von sehr vielen Bürgern angesprochen, die der Meinung sind, der große Platz sollte nicht mit einem Weg durchschnitten werden. Außerdem ist er der Meinung, dass der Brunnen alleine besser wirkt und keine Bänke aufgestellt werden sollten.

Herr Kist führt aus, dass man in der vergangenen Sitzung der Planung zugestimmt habe. Allerdings ist er zwischenzeitlich auch zu der Überzeugung gekommen, dem Antrag von Herrn Keller zu folgen, und es ist aus seiner Sicht logisch, die Wege wegzulassen.

Herr Winzer spricht sich dafür aus, den vorderen Weg zu belassen und findet die Bänke um den Brunnen sehr schön.

Herr Springmann teilt mit, dass dies zwar graphisch sehr grazil aussieht, allerdings bleibt von dem Rasen nicht mehr viel übrig und der Platz würde dadurch viel verlieren.

Herr Nock stellt dar, dass man optisch und gestalterisch einen attraktiven Platz machen möchte. Für ihn ist es wichtig, den Weg bis zum Brunnen zu führen und die Bänke zu installieren.

Herr Becker teilt abschließend mit, dass er Gespräche mit dem Sachbearbeiter der ELR-Bewilligungsstelle geführt habe und es förderunschädlich ist, wenn man verschiedene Arbeiten im Vorgriff auf die Maßnahme durchführt. Hierzu teilt Herr Keller mit, dass der HVO nicht aufräumen möchte sondern gestalterisch tätig sein will.

Herr Kist führt aus, dass man sich schon jetzt Gedanken machen sollte über den Bereich 3. Er hält es hier für erforderlich, frühzeitig Anliegespräche zu führen und zu Beginn nächsten Jahres sollten Planungsüberlegungen von Seiten der Verwaltung dem Ortsrat gezeigt werden.

Hierzu entgegnet Herr Becker, dass Überlegungen schon vorliegen, die in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden können.

In diesem Zusammenhang regt Herr Rest an, ob es nicht möglich wäre, die derzeitige Bushaltestelle vor dem Gasthaus „Löwen“ in die Planung zu integrieren, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

**Beschluss:**

Der Antrag von Herrn Keller auf Verzicht der Bänke und Wege in diesem Bereich wird mit 4 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Winzer, den vorderen Weg und die Bänke zu belassen und auf den hinteren Weg zu verzichten wird mit 7 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme beschlossen.  
Die Verwaltung wird beauftragt, diese Änderung zu berücksichtigen.

**TOP Nr. 20/2011**

**Namensgebung der "AltenTurnhalle" Oberachern**

**Vorlage: 2011/285**

Der Vorsitzende führt aus, dass von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen wird, in Achern Aktuell unter „Oberachern“ die Oberacher Bevölkerung aufzufordern, einen Namen für die „Alte Turnhalle“ vorzuschlagen.

Herr Springmann stellt dar, weshalb es zu seinem Antrag gekommen ist und führt aus, dass nicht unbedingt ein Name gesucht werden muss. Allerdings hat sich der Name „Turn- und Festhalle“ nicht eingepreßt und es wird immer von der „Alten Turnhalle“ gesprochen. Er befürwortet das Vorgehen der Verwaltung und es ist ein schönes Projekt für eine Bürgerbeteiligung.

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Verwaltung zu. Es soll in Achern Aktuell unter „Oberachern“ eine Abfrage stattfinden mit der Auswahl Namensgebung ja / nein und wenn ja, was für einen Namen schlagen sie für die „Alte Turnhalle“ Oberachern vor.

**TOP Nr. 21/2011**

**Nutzung des Foyers der Turnhallen Oberachern zu Trainingszwecken durch den TV Oberachern**

**Vorlage: 2011/286**

Herr Vollet verweist auf die Verwaltungsvorlage und führt aus, dass aus Sicht der Verwaltung eine bedingte Überlassung des Foyers für den Trainingsbetrieb für verschiedene Nutzungen, wie Tanzproben, Gymnastik und Gesundheitssport außerhalb der Schulzeiten und im Rahmen der Überlassung der Turnhalle an sportausübende Vereine ab 16.00 Uhr vertretbar ist. Eine verstärkte Nutzung des Foyers für den Trainingsbetrieb würde es jedoch erforderlich machen, z.B. die Reinigungsfrequenz des Foyers zu erhöhen. Da dem Foyer direkt keine Umkleide- und Duschköglichkeiten zugeordnet sind, wird immer eine Absprache zwischen den die Halle und das Foyer nutzenden Gruppierungen erforderlich sein. Dies dürfte jedoch im vorliegenden Fall kein Problem darstellen, da es ausschließlich um Gruppierungen des TVO handelt.

Herr Rest teilt mit, dass er es gut findet, wenn die Räumlichkeiten nicht leer stehen. Tanz und Gymnastik kann in diesem Bereich durchgeführt werden.

Herr Springmann spricht sich ebenfalls für eine solche Nutzung aus. Er bittet allerdings um Überprüfung, ob es nicht möglich wäre, Schaumstoff an der Decke anzubringen, um eine Verbesserung der Hallsituation zu erreichen.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass man die Angelegenheit prüfen wird.

Der Ortsrat Oberachern nimmt die Ausführungen zu den Nutzungsmöglichkeiten des Foyers der „Alten Turnhalle“ für den Trainingsbetrieb zur Kenntnis.

**TOP Nr. 22/2012****Informationen der Verwaltung/Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder****a. Zelt der Festgemeinschaft**

Herr Stiefel teilt mit, dass derzeit noch ein Zelt der Festgemeinschaft am städtischen Bauhof lagert und es stellt sich die Frage, was man damit machen soll.

Herr Springmann teilt hierzu mit, dass dieses Zelt nicht der Vereingemeinschaft gehört sondern Eigentum des Musikvereins und Sportvereins Oberachern ist. Es müssen hier Gespräche mit diesen Vereinen geführt werden.

**b. Sicherheitsbeleuchtung „Alte Turnhalle“ Oberachern**

Herr Stiefel teilt mit, dass bei den turnusmäßigen Wartungsarbeiten an der Beleuchtung der Festhalle festgestellt wurde, dass die Sicherheitsbeleuchtung teilweise nicht mehr funktioniert. Nach diesem Ortstermin mit einem Sachverständigen wurde aufgezeigt, dass eine Reparatur der Anlage unwirtschaftlich ist und hier entsprechend eine Komplettanierung notwendig wird. Die Mittel für diese Maßnahme hat die Verwaltung für den Haushalt 2012 angemeldet.

Herr Springmann bittet in diesem Zusammenhang, dass der Schaltkasten in der Halle überprüft wird.

**c. Jahrtausendlinde im Baugebiet „Meierfeld“**

Herr Stiefel teilt mit, dass eine Firma beauftragt wird, den o.g. Baum zu ersetzen. Der neue Baum hat einen Stammumfang von 30 cm.

In diesem Zusammenhang weist Herr Keller darauf hin, dass eine Urne damals mit eingegraben wurde und darauf geachtet werden sollte, dass diese Urne nicht beschädigt und wieder eingegraben wird.

**d. Friedhof Oberachern**

Herr Volz stellt dar, dass verschiedene Grabmale am Friedhof Oberachern restauriert werden müssen. Es ist von Seiten der Verwaltung beabsichtigt, 6.000 EUR im Doppelhaushalt 2012/2013 anzumelden.

**e. Straßenbaumaßnahme Johannesstraße**

Herr Volz führt aus, dass man derzeit die Ausschreibung für die Baumaßnahme durchführt. Es ist beabsichtigt, am 09.01.2012 die Beauftragung für die Bauarbeiten durch den Bau- und Umweltausschuss beschließen zu lassen. Im Febr. / März soll mit den Arbeiten begonnen werden und voraussichtlich im Juli 2012 wird die Maßnahme fertiggestellt.

**f. Hangsicherung Obere Bergstraße**

Herr Volz teilt mit, dass in der nächsten Woche wieder Arbeiten an der o.g. Maßnahme ausgeführt werden. Weiterhin ist beabsichtigt in der nächsten Woche eine beschränkte Ausschreibung über die Spritzbetonarbeiten durchzuführen.

**g. Prüfung Befangenheit von Herrn Karcher bei der Maßnahme „Hangsicherung Obere Bergstraße“**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Thematik geprüft wurde. Eine Befangenheit von Herrn Karcher liegt bei der Maßnahme „Hangsicherung Obere Bergstraße“ vor.

**h. Haushalt 2012/2013**

Herr Kist beantragt eine Prioritätenfestsetzung des Ortsrates für den Haushalt 2012/2013. Der Ortsrat sollte

über die Dringlichkeit der einzelnen Maßnahmen entscheiden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Ortsratsmitglieder bereits mit E-Mail vom 03.11.2011 informiert wurden, dass voraussichtlich am Donnerstag, 24.11. eine weitere Sitzung des Ortsrates Oberachern mit dem Themenschwerpunkt „Haushaltsvorberatungen“, stattfinden soll. Da in dieser Sitzung auch das Thema „Umnutzung des Geländes der Fa. Lott“ öffentlich besprochen werden soll, ist beabsichtigt, die Sitzung auf Freitag, 25.11.2011, 20.00 Uhr zu verschieben. Man hat dann ausreichend Zeit, Themen öffentlich zu beraten.

Der Ortsrat stimmt der vorgeschlagenen Terminänderung und der beabsichtigten Vorgehensweise des Vorsitzenden zu.

#### **i. Weiteres Ortsratsmitglied Johannes Bold**

Herr Keller teilt mit, dass Herr Bold zwischenzeitlich Mitbürger von Oberachern ist und gemäß der Geschäftsordnung Mitglied des Ortsrates ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies zutrifft und Herr Bold Mitglied des Ortsrates ist, wenn er sich angemeldet hat.

#### **j. Fußgängerampel im Bereich des Kirchplatzes**

Herr Rest teilt mit, dass die Fußgängerampel letzte Woche defekt war. Hierzu entgegnet der Vorsitzende, dass die Wartung Sache des Landkreises ist. Man sei allerdings dankbar über Meldungen und er sichert zu, dass diese an die entsprechende Stelle weitergegeben werden.

#### **k. Poller im hinteren Bereich der „Alten Turnhalle,,**

Herr Rest fragt an, wer die Poller im hinteren Bereich der „Alten Turnhalle“ aufgestellt hat. Für ihn sind diese Poller überflüssig und durch diese Maßnahme stehen den Vereinen weniger Parkplätze zur Verfügung.

Herr Nock teilt zu dieser Maßnahme mit, dass er sie für sinnvoll halte, da es in diesem Bereich schon zu Beinahe-Unfällen gekommen sei.

Der Vorsitzende sichert zu, dass der Hinweis aufgenommen wird und über die Thematik in der nächsten Sitzung berichtet wird.

#### **l. Hinweisschild im Bereich des Rebbergweges**

Herr Winzer hält es für erforderlich, dass im Bereich des Rebbergweges ein Hinweisschild insbesondere für Radfahrer aufgestellt wird mit der Aufschrift: „Vorsicht landwirtschaftlicher Verkehr“.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die rechtliche Situation klar ist und man kein Verbot für Fahrräder aussprechen kann.

#### **m. Feldweg**

Herr Karcher teilt mit, dass entlang des Zubringers von der Weißen Gasse in Richtung Kappelrodeck tiefe Schlaglöcher vorhanden sind, die ausgebessert werden sollen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:



Klaus Muttach  
Oberbürgermeister

Schriftführer:



Rainer Oberle